

KÖFTE ZUM MITTAGESSEN



„Was isst du denn da? Das sieht ja komisch aus!“

Katrina McPheters
(nach einer wahren Begebenheit)

Diese Geschichte spielt in den USA.

Roy setzte sich an den Tisch und holte sein Mittagessen hervor. Seine Familie war erst vor kurzem hergezogen, und heute war sein erster Tag an der neuen Schule. Seine Mutter hatte sein Lieblingsessen gemacht: Köfte, eine Spezialität aus ihrer Heimat Armenien. Er freute sich schon darauf!

Roy faltete das Butterbrotpapier auseinander, in das die langen Hackfleischröllchen eingewickelt waren. Das Fleisch wurde mit vielen Gewürzen zubereitet. Das roch vielleicht

gut! Jedes Röllchen war hohl und sah daher fast wie eine Trillerpfeife aus. Er hielt ein Röllchen an den Mund und pustete. Dann biss er ein Stück davon ab. War das lecker!

„Hey!“, rief ein Junge, der ihm gegenüber saß. „Was isst du denn da? Das sieht ja komisch aus ...“

Roy spürte, dass er errötete. „Das ist mein Mittagessen.“

„Das sieht eklig aus.“ Der Junge lachte.

Roy wusste nicht, was er sagen sollte. Er wusste nicht, dass niemand hier Köfte kannte. Und er wollte nicht, dass sie *ihn* komisch fanden! Schnell packte er sein Essen wieder ein und lief auf den Pausenhof.

Als Roy nach Hause kam, packte Mama gerade ein paar Kisten aus.

„Ich will nie wieder Köfte in die Schule mitnehmen!“, verkündete Roy.

„Warum denn nicht?“, fragte Mama. „Das ist doch dein Lieblingsessen!“

Roy erzählte ihr, was in der Schule geschehen war. „Das war so peinlich!“

„Ach, das tut mir leid“, sagte Mama. „Die meisten Leute hier kennen Köfte gar nicht. Was hältst du davon, wenn deine Schulkameraden mal welche probieren?“

„Wozu denn?“, fragte Roy. „Die essen die doch eh nicht.“

„Das weißt du doch gar nicht, ehe du ihnen welche angeboten

hast. Ich weiß, dass es schwer ist, neue Freunde zu finden. Aber wir sind alle Kinder Gottes. Manchmal müssen wir einfach mehr übereinander erfahren!“

Roy dachte darüber nach. Er wollte nicht ausgelacht werden. Aber er wollte den anderen Kindern beim Mittagessen die Chance geben, ihn besser zu verstehen. Und Köfte waren einfach lecker!

Er nickte. „Na gut. Wir machen ein paar mehr.“

Am nächsten Tag holte Roy beim Mittagessen tief Luft. Er setzte sich neben den Jungen, der ihn ausgelacht hatte.

Roy holte sein Essen hervor. „Möchte einer

von euch armenisches Essen probieren?“

Roy wurde umringt, als er die Köfte auspackte.

„Ich probiere eins!“, sagte der Junge.

„Ich auch!“, rief ein Mädchen. Roy verteilte die Köfte, damit alle davon probieren konnten. Dann biss jeder von seinem Röllchen ab.

„Das schmeckt aber gut!“, sagte der Junge. „Wie heißt das?“

„Köfte“, erklärte Roy.

„Cooler Name!“ Der Junge lächelte. „Ich bin übrigens John. Wollen wir in der Pause zusammen spielen?“

Mit vollem Mund konnte Roy nur nicken. Seine Mutter hatte Recht – alle hier waren Kinder Gottes! Und weil er von seinem Essen abgegeben hatte, hatte er nun ein paar neue Freunde. ●

BEREITE DEINE EIGENEN KÖFTE ZU UND GIB DAVON AB!

Vermenge **500 g Hackfleisch (Lamm oder Rind)**, **1 Zwiebel** (gehackt), **45 g Bulgur oder Paniermehl**, **2 Knoblauchzehen** (gehackt) und **je 1 TL Kreuzkümmel, gemahlene Koriander, Paprikapulver, Zimt und Salz**. Forme die Mischung zu Röllchen und stecke diese auf Grillspieße auf. (Du kannst auch Holzspieße verwenden, aber weiche diese vorher eine halbe Stunde in Wasser ein.) Backe die Köfte 20 Minuten lang bei 180°C bzw. bis das Fleisch gar ist.

